

Bermischtes.

Brand. Das Kinderasyl in Wörishofen ist zum großen Teil durch ein Schadensfeuer vernichtet worden. Auch der Uhr- und Glockenturm ist eingestürzt.

Abtuz. Ein zwischen Berlin und Königsberg verkehrendes Postflugzeug, das wegen stürmischen Wetters zwischen Tarnowska und Bengersz notlanden wollte, stürzte in einen Graben und wurde teilweise zertrümmert. Der Führer des Flugzeugs, Hauptmann Vogt, erlitt hierbei den Tod.

Wegen Kohlenmangels haben sämtliche Gerichtsbehörden in Weimar ihren Dienst eingestellt. Die leichteren Gefangenen werden entlassen; die schwerere Strafen Verbüßenden nach anderen Orten übergeführt.

Schiffsuntergang. Der Hamburger Dampfer „Alle Jarl“, 1000 Tonnen groß, ist am Donnerstag morgen in Höhe Seegerstadt Insel Deland zugrunde gegangen. Die Besatzung von 23 Mann wurde trotz schweren Sturms gerettet.

Erhöhung des Milchpreises? Der Württ. Landesbauernrat teilt uns mit, daß in dieser Woche eine Besprechung mit der Landesversorgungsstelle über die Erhöhung des Milchpreises stattgefunden hat. Demnach wird eine weitere Beratung anberaumt, zu der auch Vertreter der Verbraucher zugezogen werden.

Aus dem Korbmachergewerbe. Die an sich begründete Aufhebung der Zwangswirtschaft hat im Korbmachergewerbe hinsichtlich der Preisgestaltung recht

unerquickliche Verhältnisse gesetzt. Die Rohware ist vom Markt fast ganz verschwunden, weil man die Preise hochhalten will. Das Weidenrohr, das noch im Jahr 1916 mit 11-23 Mark der Zentner bezahlt wurde, kostet jetzt 150-230 Mark. Die Preise für Flechtrohre stiegen von 50-75 Mark auf nahezu 2000 Mark (!), für Weidenstienen von 60-65 Mark auf 6-700 Mark. Zur Wahrung ihrer wirtschaftlichen Interessen haben sich die Korbmacher zu einem Verband selbständiger Korbmacher und Korbfabrikanten Deutschlands, mit dem Sitz Berlin, zusammengeschlossen.

Max Klinger. Zu dem Befinden des berühmten Malers und Bildhauers Max Klinger in Leipzig ist eine Verschlimmerung eingetreten. Es wurde eine doppelte Lungenerkrankung festgestellt.

Verpändung der deutschen Eisenbahnen? Holländische Blätter glauben bestätigen zu können, daß die Verpändung der deutschen Eisenbahnen von deutscher Seite angeboten worden sei, um einen Kredit von Amerika zu erlangen.

Obstsammlung. Im Amtsbezirk Heberlingen wurde eine freiwillige Obstsammlung zu Gunsten der Kinderbewahranstalt in den badischen Städten veranstaltet. 700 Zentner Obst wurden aufgebracht. Von diesem reichen Ertrag sollen Rannheim und Forzheim je 150 Zentner, Karlsruhe 200 Zentner erhalten, 200 Zentner sollen den armen Kindern im Riesengebirge zugesandt werden. — Soffentlich kommt das Obst gut an.

Eingelegte Eier plagen beim Kochen nicht, wenn man die Schale an der Spitze mit einer scharfen Nähnadel oder feinen Stopfnadel durchsticht und dem Wasser einen Löffel Salz zusetzt.

Verschiedenes.

Die Martins-Gans. Was der Bischof von Tours, der alte heilige Martinus, der seinen Mantel mit den Bedürftigen teilte, eigentlich mit der Gans zu tun hat, weiß ich nicht. Jedenfalls gehörte es noch im Beginn des vorigen Jahrhunderts zu den höchsten Gebräuchen, mit einer gewissen Feierlichkeit und großen Zeremonie die Martinsgans zu nehmen. Je mehr nun diese aus dem Mittelalter stammenden Sitten schwanden, um so weniger achtete man auch die alten Bräuche; und allmählich sah man die Gans wie jeden anderen Braten. Das am 10. November oder wenigstens an dem Sonntag nach Dr. Martin Luthers Geburtstage in ganz Deutschland, Norddeutschland bestimmt, ein Gänsebraten auf dem Tisch des in leidlich guten Verhältnissen lebenden Bürgers stehen mußte, war so selbstverständlich, wie der Puter zu Weihnachten in England. Die Gans ist ein nützliches Tier; alles, aber auch alles ist an ihr verwendbar. Die Federn, mit den sauber gereinigten Därmen umwickelt, kommen in das Schwärzfeuer, der Kopf, Hals und die Keulen in das Weißbrot, Gänsefüße nennt man es anderswo. Die Flügel, die Beine und der Rücken in den Pöbel, mit lauren Ecken geossen — grohartig Die Spickbrust, 4-5 Pfund, die früher am Knochen blieb, bildet eine Klasse für sich, höchsten Lobes wert. Die Leber wird zu Gänseleberwurst und Pastete verarbeitet und das Gänsefett, 8-10 Pfund nach Güte getrennt, Flomenfett, Darmfett und das sonst auszubrotende Fett ist der besondere Dauerstoff für den Winter. Der Magen aber geräuchert, geacht und gerieben mit Brot geossen.

Wildbad.

Sitzung des Gemeinderats

am Dienstag, den 25. November, nachmittags 5 Uhr.

Tagesordnung:

1. Wahl von 4 Abgeordneten zur Amtsversammlung.
2. Aufstellung einer Geschäftsordnung des Gemeinderats.
3. Bewilligung von einmaligen Herbststeuerzulagen an die städt. Beamten und Unterbeamten und Nachtrag zum Beschluß vom 6. 8. 1919.
4. Besuch der hiesigen Reformlehranstalt um Abgabe von Brennholz, ebenso des Konsumvereins.
5. Beschwerde der hiesigen Ortsgruppe des Reichsbundes der Kriegsschädigten gegen die Wahl des Hilfsfortwärters Mutterer.
6. Besuch der hiesigen Kleinkinderschule um Erhöhung des städtischen Beitrags.
7. Besuch des Hauptlehrers von Spollenhaus um Erhöhung seiner Entschädigung für Heizung, Reinigung usw. des Schulhauses.
8. Verschiedenes.

Oberamt Neuenbürg.

Höchstpreise für Kalb-, Rind- und Schafffleisch.

I. Auf Grund der Höchstpreise sind mit Genehmigung der Fleischversorgungsstelle für den Verkauf von Kalbfleisch und Rindfleisch folgende Höchstpreise für das Pfund festgesetzt worden:

1. Kalbfleisch 2 M 20
2. Rind- (Ochsen- Kuh-) Fleisch 2 M 50
3. Schaf- (Schaf-) Fleisch
 - a) Rippenstücke, Rücken, Bug und Schlegel 2 M 40
 - b) für die übrigen Stücke 1 M 90

II. Soweit sich bei der Abgabe kleinerer Mengen Bruchpfennige ergeben, dürfen dieselben aufgerundet werden.

III. Die Ueberschreitung der vorstehenden Höchstpreise ist strafbar.

IV. Gegenwärtige Bekanntmachung ist in den Fleischverkaufsstellen an einer für die Käufer leicht sichtbaren Stelle anzuschlagen. Die Ortspolizeibehörden haben die Einhaltung dieser Anordnung zu überwachen.

V. Die Höchstpreisfestsetzung tritt mit der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Den 18. November 1919.

Bullinger.

Beröffentlicht!

Wildbad, den 20. Novbr. 1919.

Stadtschultheißenamt: Baehner.

Amerikan. Rogmehl.

Auf Ausschlagskarte I der Brotkarte vom 16. Nov. bis 15. Dez. erhalten alle Versorgungsberechtigte 2 Pfd. Rogmehl das Pfd. zu 65 Pfg.

Die Ausschlagskarten sind bis Mittwoch nachmittag 12 Uhr bei den Wehlhändlern Maier, Frau, Pfannkuch u. Co. und Konsumverein, in Nonnenmisch bei A. Schraff, in Spollenhaus bei Gg. Fr. Haag abzugeben.

Stadt. Lebensmittelamt.

Evangelische Gemeinde Wildbad.

Für die am 7. Dezember ds. J. stattfindende Kirchengemeinderatswahl ist neben die Wählerliste fertiggestellt. Wahlberechtigt sind die männlichen und weiblichen Gemeindeglieder, sofern sie bis zu obigem Datum das 25. Lebensjahr vollendet haben. Vom 24. bis 29. November liegt die Wählerliste zur Einsichtnahme auf im Stadtpfarrhaus je von vorm. 9 bis nachm. 8 Uhr.

Evangelisches Stadtpfarramt:
Dr. Federlin, Stadtpfarrverweser.



Ein Gutes Buch
ist die beste Unterhaltung
an langen Abenden.

Meine Leihbibliothek
(6000 Bände)
bietet reiche Auswahl bei billigster Lesegebühr.
J. Paucke, Buchhandlung u. Leihbibliothek
Wildbad, Hauptstrasse 99.

Städt. Gaswerk

Nachdem jetzt ein kleiner Kohlenvorrat eingetroffen ist, kann verju Sweise die Entnahme von Gas für Kochzwecke vormittags von 11-12 Uhr gestattet werden.

Wildbad, den 24. Nov. 1919.

Güthler.

Kräftiges helles und dunkles

Bier

aus der Brauerei „Leicht“ ist wieder eingetroffen im Ausschank und Flaschen, wozu höflichst einladet
Chr. Schmid,
zur Silberburg.

Wildbad.

Beleuchtungskörper,
Glühlampen,
Taschenlampen
mit Akkumulator
Elektr. Bügel- u.
Koch-Apparate,
Glühplatten,
Heiz-Kissen
und sonstige Schwachstrom-Artikel alles prima Ware zum grössten Teil Friedens-Ware empfiehlt 697
Carl Hartmann
elektr. Installation
u. mech. Werkstätte

15000 Mark

gegen gute Sicherheit u. Bürgschaft gesucht.
Wer? sagt die Exp. ds. Bl.

Feinster

Medizinal-Lebertran-Emulsion

bestes Kräftigungsmittel für Kinder und Erwachsene.
Medic.-Drogerie
Gebr. Schmit, Wildbad.

Ziegenfelle 50 Mk.
Rehfelle 30 Mk.
Hirschfelle 45 Mk.

Obige Preise bezahle jetzt für große gutbehandelte Felle.
Fuchs, Marder, Iltis sowie alle andern Felle allerhöchste Preise.
E. Maischhofer
Moderne Tierauspfeierei
Pforzheim Lindenstr. 52
Telephon 1501. (375)

Anserem Lieben, schmerzbedürftigen, abenteuerlich veranlagten

Schlemil

in seiner erfolgten Genesung ein an der Silberburg ansaugendes den Straubenberg herunterfallendes am Kreuzbäche herumschlagendes, vis-a-vis von der Kirche in Calmbach verknallendes dreifaches Heh.
Wir gratulieren.
Servus alle Fülle :-: Blau-Gelb

Cirka 15 m

Stoekholz

hat abzugeben
Ernst Volz,
Laienbergrt.

„Jugendlust“
Wildbad.
Am Dienstag, 25. November, abends 8 Uhr
Zusammenkunft
zwecks wichtiger Besprechungen im Nebenzimmer des Gasthofs zum Wilden Mann.
Der Vorstand.

Bettnässen

Befreiung garantiert sofort. Alter und Geschlecht angeben. Auskunft umsonst. Versandhaus Wohlfahrt, München 111 Isabellastraße 12.

Stempel aller Art,
Monogramme,
Wappen,
Stempelfarbe etc.
liefert Behörden, Hotels, Pensionen, Gewerbetreibenden u. Privatpersonen
Wildbader Verlagsdruckerei

Besten Schutz

gegen

Verlust

durch Feuer und Diebstahl

bietet die

Aufbewahrung v. Wertpapieren, Urkunden u. Schmucksachen jed. Art in unserer

Stahlkammer.

In dieser Stahlkammer befinden sich eiserne Schrankfächer, die in verschiedenen Grössen, zu billigen Preisen, auf beliebige Zeit, unter Eigenverschluss des Mieters zur Verfügung gestellt worden.

Wertsachen können uns auch in versiegelten Paketen, Kisten etc. verpackt, zur sicheren Aufbewahrung übergeben werden.

*Besichtigung der Stahlkammer ist während der Geschäftsstunden gerne gestattet.

Stahl & Federer Akt.-Ges.
Filiale Wildbad.

Den Weg zum Kunden

findet jeder Geschäftsmann durch ein Inserat im „Enztal-Boten“ und „Calmbacher-Tagblatt“.